

Nun komm, der Heiden Heiland

EG 4

Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524

Satz: Johann Sebastian Bach (aus BWV 36)

1. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,
4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.
5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan, Lob sei Gott sein ein' - gen Sohn,

5
dass sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
Dun - kel muss nicht kom - men drein, der Glaub bleib im - mer im Schein.
Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E - wig - keit.

2. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu laufen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.

Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus 'Veni redemptor gentium' des Ambrosius von Mailand um 386

In der Kantate 'Schwingt freudig euch empor' (BWV 36) ist der Text der Strophe 5 unterlegt.